



Jahresbericht 2022 des Co-Präsidenten

Der Jahresbericht 2022 wird dieses Mal vom Vize verfasst. Ich lasse das vergangene Jahr Monat für Monat Revue passieren.

Januar

Der Dietiker Neujahrslauf eröffnet traditionell in der Region die Laufsaison. In 2022 noch unter Corona-Bedingungen («G2») und mit prominenter Beteiligung, Nicola Spirig rannte mit. Max und Markus walkten, Jacqueline startete mit einem Podestplatz in die ZKB-Laufcupserie.

Am 17. Januar hielten wir unsere GV erneut online ab. 2 neue Mitglieder, Luzia und Rene wurden offiziell begrüsst. Wir konnten mit Stäuble Elektrotechnik und enpace information technology, den Firmen von Manuel und Frank, 2 neue Sponsoren gewinnen. Der Vorstand wurde wiedergewählt

Februar

Der Reusslauf in Bremgarten profitierte von weggefallenen Corona-Regelungen. 9 Hörner nahmen teil: Anna Canzanai, Janina Etter und Vivienne für die Jugend, Max und Elisabeth als Walker und Jacqueline (Platz 1), Ronald, Martin und Hans auf der 11km Strecke.

März

Markus absolvierte seinen 200. Wettkampf bei den Laufsporttagen Winterthur. Jacqueline wurde dort Kategoriensiegerin.

2 Wochen danach wurde sie Schweizer Halbmarathonmeisterin beim Rhylauf in Oberriet. Dort gewann auch Hans Wiedemeier seine Altersklasse und Beat belegte einen Top 10 Platz. Erwähnenswert noch der 3. Platz von Samuel Keller im Gesamteinlauf.

Wie immer machten wir im März unsere Longjogs unter ortskundiger Führung von Martin sowie unser Trainingsweekend, bei dem für mich die Highlights das Bootcamp und das Bahntraining mit Vivienne waren.

Grosser Beliebtheit bei den Hörnern erfreut sich im März der Badener Limmatlauf. Wir stellten 8 Teilnehmer aus Jugend und Erwachsenen und mit Jacqueline, Luzia und Hansjörg Brücker 3 Podestplätze.

April

Jacqueline startete mit einem Sieg beim GP Dübendorf in den April und war somit bestens für den Zürich Marathon (ihr 116 Marathon) vorbereitet. Natürlich war auch unser Mr. Züri-Marathon Beat wieder dabei. Covid verhinderte leider die Teilnahme von Andrea und Manuel.

Beim Osterlauf in Eiken stürmten Luzia und Jacqueline aufs Podest, Hans knapp daneben (Rang 4) und Max walkte die knapp 11km.

Dann war da noch der Baden 66 Trail. Ein Traillauf in der Region, durch Gebenstorfer Wald und teilweise auf unserer Horn-Runde. Martin nahm die Herausforderung an und kam nach 9 Stunden, wie er schrieb «völlig kaputt, aber glücklich ins Ziel».

Mai

Der GP Bern ist im Mai fester Bestandteil im Laufkalender von Markus und mir. Markus rannte den Altstadt GP und ich die 10 Meilen.

Andrea und Manuel holten am 15. Mai in Genf nach, was ihnen in Zürich verwehrt wurde. Sie absolvierten ihren ersten Marathon.

Zum ersten Mal ganz oben auf dem Podest stand ich beim Lenzburgerlauf, an dem auch Luzia (Rang 2.) Martin und Manuel teilnahmen.

Ein grosses LG Horn Team rannte am Auffahrtstag in Leuggern beim Johanniterlauf. Und das auch noch erfolgreich. Siege durch Mariola und Luzia, 2. Plätze von Andrea und mir und Top Ten Platzierungen von Martin, Frank, Beat, Stefan, Adrian, Manuel und Max.

Am gleichen Tag lief Jacqueline den Flughafenlauf in Kloten und erreichte Platz 2.

Der grösste Erfolg gelang Hans Wiedemeier. Von vielen unbemerkt gewann er bei den Strassen-Europameisterschaften der Masters, die vom 13. bis 15. Mai in Grosseto (ITA) stattfanden, im Halbmarathon die Kategorie M75. Beim 10er gewann er die Silbermedaille.

Juni

Wir durften Monique und Ralf als neue Mitglieder begrüßen.

Jacqueline, Max und Hans liefen oder walkten den Pflingstlauf in Wohlen auf neuer Strecke und das sehr erfolgreich. 2 x Platz 2.

Markus war am Hasli Night Run in Niederhasli. Lesenswert sein Bericht in typischer Füglistler-Prosa. Fast unbemerkt belegte Mariola dort Rang 4 bei den Frauen 30.

Bei schönstem Wetter trafen die Hörner sich zum Hornbrötli. Kleiner Zwischenfall am Rande: Das leckere Tiramisu von Markus fiel den Ameisen zum Opfer. Es sah doch sooo lecker aus.

Das Vereinshighlight, zumindest aus meiner Sicht, dann am Wochenende vom 25. und 26. Juni. Die Reuss-Stafette der LG Horn. Ein Event, dem ich die Note «Fantastisch» gebe. Fantastisch, die Organisation durch das 3-köpfige OK Andrea, Stefan und Martin, fantastisch die Strecke von der Reuss-Quelle zum Wasserschloss und fantastisch, wie die Mitglieder mitgemacht haben, sei es als Läufer, Helfer oder bei Zieleinlauf als Fan. Der Event wird uns lange in positiver Erinnerung bleiben und ich möchte mich nochmals beim OK bedanken.

Juli

Anfangs Juli lief Markus den Jungfrau Marathon Supporter Run. Sein Bericht, natürlich wieder in Gedichtsform.

Mitte Juli gewann Jacqueline ihre Altersklasse beim Reschenseelauf in Südtirol und Ende Juli war sie über 23km bei den X-Trails in Davos erfolgreich.

Unser Präsident Frank finishte beim Ironman in Thun.

Dass es auch ganz bittere Momente in unserem so geliebten Laufsport geben kann, musste Stefan im Juli erfahren. Akribisch hatte er sich auf den Eiger-Trail vorbereitet. Zur Erinnerung: das wären für ihn als Teilnehmer am E101 100km und einige Tausend hm gewesen. Und dann stürzte er beim Aufstieg

zum Faulhorn, verletzte sich und musste etwa bei der Hälfte der Strecke aufgeben. Eine Erfahrung, die kein Sportler machen will, aber aus der man sicher auch Lehren und Motivation für zukünftige Projekte schöpfen kann. Das ist bei Stefan so, wie er mir versicherte.

August

Meine Wenigkeit gewann anfangs August den 10km Fischerfestlauf bei den M60 in meinem Geburtsort in Südhessen und ich belegte 2 Wochen später beim Staufberglauf Rang 4. Dort gewann Luzia die M50 und Max war als Walker dabei.

Martin organisierte die Bike-Tour, die uns in Gegenden führte, die für viele der Teilnehmer unbekannt waren.

Beim Staufberglauf walkte Max, Luzia belegte Rang 2 und ich landete neben dem Podest.

Dennoch war der August für mich persönlich sehr erfolgreich. Nach Rang 3 beim Helsinki-Marathon wurde ich beim Sikinga Lauf 2. Luzia gewann dort ihre Altersklasse, Beat belegte in der M50 einen starken 3. Rang. Peter, Martin, Jan, Markus und Max (der an allen 40. Sikingas teilgenommen hat und dafür geehrt wurde) vervollständigten die Hörner-Equipe.

September

Die Erfolgsserien von Luzia und mir setzten sich beim Herbstlauf in Muri fort. 2 x Platz 1.

Ebenfalls Platz 1 für Jacqueline beim Jungfrau-Marathon.

Und nur 1 Woche später siegte sie beim Greifensee-Halbmarathon, wo auch Adrian, Max und ich teilnahmen.

2 Podestplätze für Hörner wieder eine Woche später beim erstmals ausgetragenen 5 Schlösser-Lauf. Luzia gewann die Frauen 50, Martin belegte Rang 3 bei den M60.

Am gleichen Wochenende stellte die LG Horn eine Mannschaft für den 24 Stunden Lauf bei den Brugger Lauftagen. Leider mussten die Hörner ihre Runden ohne Gegner drehen. Jan absolvierte dort zum 5. Mal den 6-Std-Lauf.

Und dann war da noch etwas im September. Andrea und Manuel gaben sich das Ja-Wort in der Kirche von Rein.

Oktober

3 Veranstaltungen im Oktober.

Beim Halbmarathon um den Hallwilersee belegten Jacqueline und Hansjörg Brücker Rang 2 in ihren Altersklassen. Hansjörg übrigens mit einer 1:20 er Zeit! Da waren Martin und ich etwas langsamer unterwegs.

Ebenfalls einen Halbmarathon liefen Luzia und Jacqueline in Luzern und siegten jeweils in ihren Altersklassen. Nicht auf dem Podest, aber sauschnell war dort auch René.

Das Herbsttraining im Oktober stand erneut unter der Leitung von Jacqueline. Neben einer schönen Lauf- und Walkingstrecke hatte sie zum Abschluss ein Fondue in Endingen organisiert.

November

Man könnte sagen, die üblichen Erfolgsmeldungen: Luzia siegt beim Augusta-Raurica-Lauf und Jacqueline beim Kyburg-Lauf, wo auch Max teilnahm.

Dezember

Im Dezember fand mal wieder der Chlauslauf statt. 7 Hörner liefen oder walkten mit. Elisabeth, Max, Markus, Isabelle, Martin, Luzia und ich. Für Luzia und mich reichte es aufs Podest.

Das «Schneeläufer-Quartett» Stefan, Jan, Peter und Martin bewältigte am 10. Dezember den Fricktaler Höhenweg, die einen zur Hälfte, DER andere die kompletten 60km.

Ein geselliger Vereinsanlass war das Weihnachtstraining und der anschliessende Hock bei Lilo und Ueli im Keller.

Den Jahresabschluss bei den Laufwettbewerben bildet der Stauseelauf in Gippingen. Bei frühlingshaften Temperaturen finishten Luzia und Jacqueline auf dem Podest, Ronald und Martin knapp daneben und Jan und Max liessen das Jahr joggend und walkend ausklingen.

Das war meine Zusammenfassung des Jahres 2022. Sportlich ein erfolgreiches Jahr mit sehr vielen Podestplätzen. Die beiden «Abräumerinnen» waren Jacqueline und Luzia. Auch für mich persönlich war es ein sehr gutes Laufjahr, in dem ich zum ersten Mal in meiner Laufkarriere auf einem Podest stand.

Bei den Veranstaltungen stach aus meiner Sicht die Reuss-Stafette heraus.

Zum Schluss entschuldige mich bei denen, die in 2022 sportlich unterwegs waren, aber die ich in diesem Bericht vergessen habe.

Dann will ich noch einen Dank aussprechen an alle Sponsoren und Gönner, allen Berichtschreibern und allen Helfern und Helferinnen.